

Aktuelle Nachrichten der Stauseeknacker Niederhausen

Über unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten in der 1. Hälfte 2025 haben wir berichtet, und möchten auch zum 2. Halbjahr Informationen geben.

Der Holzsteg am Bahnübergang hatte seine Pflicht in den letzten Jahren lange erfüllt, ein Austausch/Erneuerung zur Sicherheit und Nutzung durch die Fußgänger war dringend geboten.



Das notwendige Material wurde durch die OG gestellt, und mit einem Aufwand von ca. 360 € war der Übergang wieder „freigegeben“, auf eine offizielle Einweihung haben wir verzichtet.



An verschiedenen Orten in der Gemeinde sind Sandsteinarbeiten mit Hinweisen zur Ortsgemeinde aufgestellt, die im Lauf der Zeit verschmutzt waren. Wir haben diese einer gründlichen Reinigung unterzogen, und gegen neue Verunreinigungen mit einer wasserabweisenden Schutzbehandlung für die kommenden Jahren mit finanzieller Unterstützung der Bürgerinitiative Weinlehrpfad versehen.



Das Gelände um den alten Sportplatz „Im Seeloch“ hat durch die Auflösung des Fussballverein in 2025 teilweise seine Funktion verloren. Wir haben die Ortsbürgermeisterin in der Ansicht unterstützt, dass trotzdem Pflegemaßnahmen weiterhin notwendig sind, und dies durch Rückschnitt und Aufräumarbeiten unterstützt.



Die Stauseehalle steht immer wieder mal auf unserer „To-Do-Liste“, die Reinigung der Fenster und Fassade war nicht mit einfachen Mitteln durchführbar, hier ist Gelenkigkeit und Akrobatik der Stauseeknacker gefordert.

PS: Die Arbeiten wurden streng geheim ausgeführt, um etwaige Bedürfnisse bei den Ehefrauen nicht zu wecken.



An zahlreichen Metallgeländer an verschiedenen Stellen in der Gemeinde hatte sich der Rost verbreitet, um das Ortsbild zu verschönern wurde diese entsprechend entrostet, repariert und mit einem neuen Anstrich versehen.



Zwischendurch standen auch „Fortbildungsveranstaltungen“ auf dem Programm, wir konnten das Artillerie-Museum in Idar-Oberstein besuchen, die Entwicklung von Kriegsgerät aus vergangenen Jahrhunderten bis heute wurde hier erklärt, hoffen wir das ein Einsatz in Zukunft nicht wieder notwendig ist.

Ein anderes Thema war die Besichtigung der Kirner-Brauerei mit Abschluss in der „Akademie Brauereigaststätte“. Wie wichtig der Einkauf regionaler Produkte ist, wurde uns hier vor Augen geführt, auch ein Weinseminar im Buchenländer Hof (Norheim) wurde erfolgreich absolviert.





Wie in jedem Jahr richten wir gemeinsam mit dem Gemeindediener das „Kertzer Wäldchen“ für anstehenden Feierlichkeiten, wie die traditionelle Pfingstwanderung her. Die Schutzhütte wurde an vielen Ecken mit neuen Schraubverbindungen gesichert, sowie Rückschnitt, Herrichten der Sitzgelegenheiten usw. wurden ausgeführt.



Da auch die Schwenkbraten, die Würste usw. über dem Grillfeuer während des Weinfestes vor dem „Ablass“ überfliegender Vögel geschützt werden mussten, haben wir eine entsprechende mobile Überdachung wegen der Hygiene gebaut. Das Material wurde teilweise von Fa. Lorenz Metallbau aus Niederhausen gestiftet.



Der Zahn der Zeit hat auch an der Friedhofsmauer genagt, beim Wiederaufbau der Lücke haben wir unseren Gemeindearbeiter Andreas Deiler gerne unterstützt. Die Arbeiten werden auch in 2026 von uns unterstützt.



Alte Regale in der Stauseehalle standen kurz vor dem Einknicken, ein nicht benötigtes Schwerlastregal wurde vom Weingut Schneider (Niederhausen) gespendet. Vor der Aufstellung waren Anpassungsarbeiten wie Entrosten, Lackieren usw. nötig, nun besteht keine Gefahr bei weiterer Belastung.



Wir befanden uns schon in der Winterpause, noch einmal war unsere Hilfe an der Mechthildiskirche beim Transport von Dämmmaterial auf den Kirchenboden mittels einer Menschenkette notwendig. Als Dank gab es eine kostenlose Führung und Erläuterung zu Kirche durch den Architekten Bertram (Norheim), der mit der Planung und Sanierung des Daches beauftragt ist.

Wir freuen uns wenn weiterhin Interesse an unserer ehrenamtlichen Tätigkeit besteht, werden auch im Jahr 2026 auf der Rubrik „Stauseeknacker“ auf der Homepage der OG Niederhausen regelmäßig berichten.

Text / Bildmaterial von Peter Reinemann (Niederhausen)

08.01.2026